

Wie beide Seiten einer solchen Glasschraube benutzt werden können, zeigt Fig. 3. Hier streicht das Gas, das von rechts eintritt, durch das etwas erweiterte Rohr nach unten, steigt zuerst an der Innenfläche des Spiralrohres empor, wird dann durch ein enges Rohr wieder nach unten geführt und gleitet an der Außenfläche des Spiralrohres entlang. [A. 41.]

Kühl- und Entwässerungsapparat.

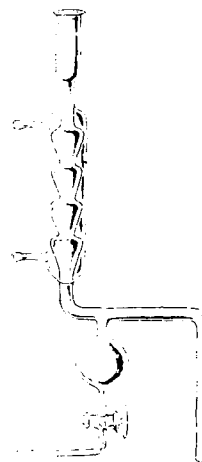
Farbenfabriken vorm. FRIEDR. BAYER & Co.
in Elberfeld.

D. R. P. 212854¹⁾.

Einen eigenartigen Kühler bringt die Firma Thüringische Glasinstrumentenfabrik Alt, Eberhardt & Jäger, A.-G., Ilmenau in den Handel. Der Apparat stellt einen am unteren Ende knieförmig gebogenen Rückflußkühler dar, der an dem horizontalen Schenkel des Knies unterhalb einer kleinen Ausbuchtung eine mit einem Hahn versehene Birne trägt, die als Scheidetrichter ausgebildet ist. Dieser hat den Zweck, die im Kühler kondensierte Flüssigkeit beim Herabfließen aufzufangen, so daß man sie nach Belieben ev. ablassen kann. Der Apparat vereinigt somit einen Kühler mit einer Destillationsvorrichtung und kann

¹⁾ Vgl. auch das Patentreferat in dieser Z. 22, 1848 (1909).

den verschiedensten Zwecken dienen. Nicht nur kann man nach längerem Erhitzen am Rückflußkühler das Lösungsmittel ohne Veränderung der Apparatur abdestillieren, sondern er ist besonders für solche Fälle geeignet, wo während der Reaktion entstehende und ein höheres Erhitzen verhindernde niedriger siedende Flüssigkeiten entstehen, die man mit diesem Apparat ohne besondere Destillation entfernen kann. Außerdem aber eignet sich der Apparat ganz hervorragend für diejenigen Fälle, wo es sich darum handelt, feuchte Substanzen, die ein höheres Erhitzen im Trockenraum nicht vertragen, zu entwässern. Man kocht sie zu diesem Zwecke unter Anwendung des Apparates mit indifferenten Flüssigkeiten, die leichter sind als Wasser, z. B. Benzol, Toluol, Benzin usw. Die siedende Flüssigkeit nimmt beim Aufsteigen in den Kühler Wasserdämpfe mit sich, die sich nach der Kondensation im Kühler herabfließend in dem Scheidetrichter ansammeln, wo das Wasser, das die untere Schicht bildet, sukzessive abgelassen werden kann. Diese Beispiele mögen zeigen, welcher vielseitigen Verwendung der genannte Apparat fähig ist.



[A. 53.]

Wirtschaftlich-gewerblicher Teil.

Jahresberichte der Industrie und des Handels.

Die **Mineralienproduktion von Britisch-Columbien** i. J. 1909 (1908) hat nach einem Bericht des Ministers der Minen einen Gesamtwert von 24 443 000 (23 851 000) Doll. gehabt. Davon entfielen auf: Gold 5 401 000 (5 930 000) Doll.; Silber 253 300 (2 631 400) Unzen = 1 239 300 (1 321 500) Doll.; Blei 22 195 t (von 2030 Pfd.) = 1 709 300 Doll. (21 598 t = 1 632 800 Doll.); Kupfer 22 799 t 5 918 500 Doll. (23 687 t = 6 240 200 Doll.); Zink 400 000 (270 000) Doll.; Kohle 2 006 500 t (von 2240 Pfd.) = 7 022 700 Doll. (1 677 800 t = 5 872 500 Doll.); Koks 258 700 t = 1 552 200 Doll. (247 400 t = 1 484 400 Doll.). Von dem Gold entfielen 477 000 Doll. (647 000 Doll.) auf Seifengold und 4 924 090 Doll. (5 282 880 Doll.) auf Berggold. Von letzterem wurden 86,5% in den Kupferschmelzhütten erhalten, während die übrigen 13,5% in Poelmühlen ausgebracht wurden. Von der Silberproduktion entfielen 98,2% auf Silberbleierze, die anderen 1,8% auf Kupfersilbererze.

D. [K. 214.]

Vereinigte Staaten. Nach einer Aufstellung des statistischen Bureaus in Washington hat der Zuckerverbrauch im letzten Fiskaljahr (bis 30./6. 1910) ungefähr 7550 Mill. Pfd. betragen,

was durchschnittlich 82 Pfd. für den Kopf der Bevölkerung ausmacht. Im vorhergehenden Jahr waren 7497 Mill. Pfd. verbraucht worden. In der Union selbst wurden 1775 (1796) Mill. Pfd. produziert, wovon auf Rohrzucker 725 (829) Mill. und auf Rübenzucker 1025 (967) Mill. entfielen. Dazu kamen aus Hawaii 1111 (1023) Mill., Portoriko 569 (488) Mill., Philippinen 176 (84) Mill., zusammen 1856 Mill. Pfd. (1595 Mill.). Dies macht zusammen 3631 Mill. Pfd. oder 48,1% des ganzen Verbrauchs aus gegenüber 3391 Pfd. oder 45,2% im Vorjahre. Die Einfuhr aus nicht zur Union gehörigen Ländern betrug 3918 (4106) Mill. Pfd. oder 51,9 (54,8)%. Sie bestand ausschließlich in Rohrzucker und zwar lieferte Cuba allein 3510 Mill. Pfd. und holländ. Ostindien 315 Mill. Die Rübenzuckereinfuhr, die i. J. 1907/08 noch 221 Mill. und 1908/09 99 Mill. Pfd. betragen hatte, hat gänzlich aufgehört. Wenn der Bericht darauf hinweist, daß bis zum Jahre 1900 die ausländische Einfuhr 75% des Gesamtverbrauchs ausgemacht, hat, so ist zu beachten, daß damals Portoriko und die Philippinen noch zum Ausland gehörten.

D. [K. 215.]

Die Produktion von Oleomargarine im Fiskaljahr 1909/10 (1908/09) betrug nach dem Bericht des Commissioner of Internal Revenue 141,9 (92,3) Mill. Pfd. Auf den künstlich gefärbten Artikel entfielen 6,2 (5,7) Mill. Pfd., auf den unge-